Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bad Boll,

seit vielen Jahrhunderten ist die Stiftskirche nicht nur ein Mittelpunkt des religiösen Lebens in unserer Gemeinde, sie ist auch das bauliche Wahrzeichen von Bad Boll. Lange bevor das Alte Schulhaus errichtet wurde, prägte dieses kirchliche Bauwerk mit seiner romanischen Architektur, das in der heutigen Form die Stauferprinzessin Berta von Boll erbauen ließ, das Ortsbild. Auch hat Gräfin Berta einen Chorherrenstift im 12. Jahrhundert gegründet. Sie ist aber auch in die Annalen des Ortes als barmherzige Stifterin eingegangen, erwähnt sei nur das Berta-Mahl.

Deswegen knüpft die Evangelische Kirchengemeinde mit der Gründung einer Stiftung zur Erhaltung dieses denkmalgeschützten Bauwerks wieder an diese Tradition an. Gleichzeitig wird damit eine Grundlage geschaffen, um auch in Zukunft den Fortbestand und Erhalt der Stiftskirche sicher zu stellen.

Denn die Stiftskirche, die jeden Tag für jedermann offen steht, bietet nicht nur Raum für Gottesdienste und zum Innehalten in unserer hektischen Zeit. Vielmehr ist sie auch ein Ort der Begegnung zwischen den Generationen. Dazu tragen auch die kulturellen Veranstaltungen, vor allem Kirchenkonzerte und Theateraufführungen wie das Martin-Luther-Stück in besonderem Maße bei. Somit kommt unserer Stiftskirche eine besondere Bedeutung im kirchlichen und kulturellen Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde zu. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe und Unterstützung, um die ich Sie auch im Namen der Verantwortlichen der Evangelischen Kirchengemeinde bitte.

Ihr Bürgermeister Hans-Rudi Bührle

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftskirche,

mit dem Theaterstück „Frau Berta auf dem Bollen", beeindruckend im Jubiläumsjahr unseres Ortes 2005 neben der Stiftskirche aufgeführt, wurde die Bedeutung der Stauferin Berta für die Geschichte unseres Ortes lebendig dargestellt.

Segensreich war das Wirken der Berta auch dadurch, dass sie jedes Jahr am „Berta-Tag" an alle Boller Familien Getreide bzw. Brot austeilen ließ.

Die Bad Boller Betriebe lassen diese Fürsorge der Berta am jährlichen verkaufsoffenen Feiertag am 3. Oktober mit der „Berta-Tafel" wieder aufleben.

Gemeinsam genießen an der Berta-Tafel mitten im Ort, unterhalb der Stiftskirche, viele hundert Besucher leckere Gerichte der Bad Boller Gastronomen. Eine herrliche Berta-Skulptur wurde für diese Berta-Tafel von unserem Bildhauer Alois Wild angefertigt und gestiftet.

Es zeichnet den Ort und die Menschen aus, dass christliche Grundwerte und Aktivitäten der Bad Boller Betriebe ineinander greifen und die Betriebe zeigen können, dass ethisches Handeln auch heute noch einen festen Platz im Unternehmertum hat.

Die Gründung der Berta-Stiftung wird vom Gewerbe- und Handelsverein gerne unterstützt und mit den besten Wünschen begleitet.

Ihre Karin Stolz
(1. Vorsitzende Gewerbe- u. Handelsverein Bad Boll e.V.)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir wollen eine Stiftung gründen zur Erhaltung unserer Stiftskirche und zur Förderung der Kirchenmusik, eine Stiftung, an deren Gründung Sie wesentlich mitwirken können, nämlich als Gründungsstifterin bzw. Gründungsstifter.

Wir haben eine wunderschöne Kirche am Ort, die vielen ans Herz gewachsen ist. Die schlichte romanische Architektur, die besondere Atmosphäre im Inneren, ihr weit sichtbarer Turm und den Klang der Glocken schätzen viele Menschen weit über unseren Ort hinaus.

Wir haben die Kirche in ihrer heutigen Gestalt der Gräfin Berta aus dem Geschlecht der Staufer zu verdanken, die sie ausbauen ließ, nachdem sie nach dem Tode ihres zweiten Mannes auf ihr Witwengut nach Boll kam. Über viele Generationen hinweg wurde die Kirche erhalten, so dass wir uns bis heute ihrer erfreuen.

Es ist uns sehr wichtig, dass wir das Unsere dazutun, den Erhalt der Kirche auch für die Zukunft zu sichern. Die Stiftung ist eine hervorragende Möglichkeit, dies zu tun.

Darüber hinaus wollen wir mit der Stiftung auch die Kirchenmusik fördern. Unsere Stiftskirche ist nicht allein als beeindruckendes romanisches Bauwerk, als Gottesdienstraum und Ort der Stille sehr wertvoll, sondern auch als Ort für Konzerte verschiedenster Art. Um die Leitung unserer Chöre finanziell abzusichern

und um besondere Konzerte zu ermöglichen soll die Stiftung dazu beitragen, dass die Kirchenmusik in ihrer Vielfalt auch in Zukunft in unserer auch akustisch sehr geschätzten Kirche zum Klingen kommt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit dazu beitragen, unsere Kirche und in ihr die Kirchenmusik langfristig zu erhalten.

Ihr Pfarrer Tobias Schart

Die Idee der Stiftung

Die Erhaltung der Stiftskirche und in ihr die Kirchenmusik brauchen eine finanzielle Grundlage. Die Kirchengemeinde Bad Boll ist durch den demografischen Wandel auf Dauer mit diesen Aufgaben überfordert. Denn zugleich mit der sinkenden Gemeindegliederzahl geht auch ihre Finanzkraft zurück. Wir brauchen also eine zusätzliche finanzielle Grundlage.

Deshalb ist der Gedanke entstanden eine Stiftung zur Erhaltung der Stiftskirche und zur Förderung der Kirchenmusik zu gründen. Erfolgreiche Vorbilder an anderen Orten bestätigen diese Idee. Die Erträge des Stiftungskapitals werden dazu beitragen, dass notwendige Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie die Förderung der Chöre und Konzerte auch in Zeiten möglich sind, wenn die Kirchengemeinde allein dazu nicht mehr in der Lage ist.

Für eine Stiftungsgründung ist ein gewisses Anfangskapital nötig, das nicht unter 100.000 Euro liegen sollte. Da wir nicht davon ausgehen, dass ein Einzelner dieses Kapital aufbringt, laden wir jede und jeden ein, Gründungsstifter bzw. -stifterin zu werden und einen anteiligen Betrag zuzusagen. Wenn ausreichend Stiftungszusagen vorliegen, kann die Stiftung starten. Danach können Zustiftungen erfolgen. Nicht selten erhalten solche Stiftungen durch Vermächtnisse später erheblichen Zuwachs. Dadurch wird die Stiftung einen spürbaren Beitrag zum Erhalt der Kirche und zur Förderung der Kirchenmusik leisten.

Wie werde ich Stifterin oder Stifter?

Ab 1.000 Euro werden Sie Stifter/in und setzen damit ein Zeichen Ihrer Verantwortung für die Stiftskirche und die Kirchenmusik. Selbstverständlich können sich auch Firmen an der Stiftung beteiligen. Gerade für Unternehmen ist ein Engagement in einer Stiftung sehr attraktiv.

Wenn Sie sich dazu entschlossen haben, einen Beitrag zur Berta-Stiftung zu leisten, füllen Sie bitte den beiliegenden Zeichnungsbrief aus und lassen ihn dem Pfarramt zukommen. Die Stiftungsgründungsfeier, zu der Sie selbstverständlich eingeladen werden, ist für den 3. Oktober 2013 vorgesehen. Danach überweisen Sie Ihren Beitrag. Mit Start der Stiftung erhalten Sie eine Stifterurkunde und eine Bescheinigung für das Finanzamt.

Steuerliche Vorteile

Da die Stiftung als gemeinnützig und kirchlich anerkannt ist, können Sie die gestifteten Beträge bei Ihrer Einkommenssteuer geltend machen und Steuervorteile nutzen.

Vermächtnis und Erbschaft

Wer sich entscheidet, ein Vermächtnis zu geben oder die Berta-Stiftung als Erbin einzusetzen, kann sicher sein, dass das Finanzamt nichts einbehält. Die Zuwendung an eine Stiftung ist frei von Schenkungssteuer bzw. Erbschaftssteuer. Bei der Übertragung von Grundvermögen wird keine Grunderwerbssteuer fällig.

Kann ich auch spenden?

Natürlich können Sie die Zwecke der Stiftung auch mit einer Spende an die Stiftung in jeglicher Höhe unterstützen. Eine solche Spende fließt dann nicht in den Stiftungsgrundstock, sondern steht der Stiftung in voller Höhe für Erhaltungsmaßnahmen bzw. für die Kirchenmusik zur Verfügung.

Falls Sie weitere Fragen haben

Kontakt: Berta-Stiftung Bad Boll, Pfarrer Tobias Schart, Brunnenweg 4, 73087 Bad Boll
Fon: 07164/2213, Fax: 07164/902646, pfarramt.badboll@elkw.de, www.ev-kirche-boll.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Göppingen, Konto-Nr. 490 358 54, BLZ 610 500 00

Berta Stiftung

der ev. Kirchengemeinde Bad Boll